



**Familienfreundliches Freudenberg  
Familienbüro soll Aktivitäten bündeln**

**Die Ratsmitglieder  
stellen sich vor**

Betrachten wir die demographische Entwicklung der Stadt Freudenberg, fällt auf, dass der Bereich der „mittleren“ Altersgruppe zwischen 20 und 45 Jahren nicht so stark vertreten ist.

„Das ist die Phase der Familienbildung. Es gilt, Freudenberg für Familien attraktiv werden zu lassen, um so auch einen Zugang zu unterstützen“, sagen Kornelia Busch-Pfaffe und Nils Gattwinkel.

Die CDU beantragt deshalb die Einrichtung eines Familienbüros, in dem die wichtigsten Informationen über Schul- und Betreuungsangebote usw. gebündelt werden sowie Hinweise auf Ansprechpartner für freie Bauplätze oder Wohnungen abgefragt werden können.

„Wir stellen uns dazu vor, dass ein Ansprechpartner in der Verwaltung so den Eltern und Familien müßiges Suchen nach passenden Angeboten erheblich erleichtern kann und Interessierten und Anbietenden eine neue Vernetzungsplattform bieten wird“, so die beiden Fraktionsmitglieder.

Freudenberg hat in diesen Bereichen viel zu bieten und ist gut ausgestattet mit Vereinen, Kirchen, Kindergärten und Schulangeboten.

Im Familienbüro soll alles Interessante zusammen geführt und komprimiert als Angebote zur Verfügung gestellt werden.

13 Bürgerinnen und Bürger von „nebenan“ kümmern sich als Ratsmitglieder für die CDU Freudenberg um die Belange der Bürgerschaft. Alles ehrenamtlich.

**Hier stellen wir uns vor:**

Alexander Held, Fraktionsvorsitzender  
Sonnenhang 15, 57258 Freudenberg  
Tel.: 02734/2848374  
alexander.held@cdu-freudenberg.de

Johannes Werthenbach, Stadtverbandsvorsitzender  
Kalte Höhe 10a, 57258 Freudenberg-Büschergrund  
Tel.: 02734/4343477  
johannes.werthenbach@cdu-freudenberg.de

Nils Gattwinkel, Christoph Reifenberger,  
Thomas Bertelmann, Kornelia Busch-Pfaffe,  
Thomas Fischer, Wolfgang Samol,  
Heinz Fischbach, Hans-Joachim Quast,  
Helma Irle, Martin Breloer,  
Karl-Wilhelm Schuß

Außerdem unterstützen uns folgende sachkundige Bürgerinnen und Bürger bei der Ausschussarbeit:

Dr. Andreas Limper, Heide Batz  
Tanja Bohn, Dirk Peiniger  
Eckhard Kohl, Eckhard Drews

Auf unserer neuen Internetseite  
www.cdu-freudenberg.de finden  
Sie unter "Fraktion" die Kontaktdaten  
zu unseren Ratsmitgliedern.  
Sprechen Sie uns gerne an!



**Feierliche Einweihung der neuen Schulmensa  
2,1 Millionen-Projekt fertiggestellt  
und seiner Bestimmung übergeben**

Sie ist ein echter Hingucker geworden: Die neue Schulmensa im Freudenberger Schulzentrum. Hell und freundlich gestaltet, funktional geordnet und übersichtlich. Am 29. Oktober wurde die neue Mensa mit einer kleinen Feierstunde in der Aula eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben. Der Leiter der Gesamtschule Freudenberg, Michael Albrecht, lobte die neue Einrichtung und bedankte sich in seiner Ansprache bei den vielen Menschen, die zur Freude der Schülerinnen und Schüler und zum Wohl der Schule dieses Projekt initiiert und begleitet haben. „Hier ist etwas ganz Herrliches entstanden“, formulierte es der Schulleiter.

Im April 2015 waren die Bauarbeiten im ehemaligen Hallenbad gestartet. Nach rund eineinhalb Jahren Bauzeit stand nun die feierliche Übergabe an. Der Schulchor „VollChorekt“, eine Klavierschülerin, eine kleine Theatergruppe und eine Schülerband begleiteten die Einweihungsfeier mit künstlerischen Vorträgen.

**CDU bietet Bürgersprechstunde an**

Nach vorheriger Terminabsprache unter 02734/284 83 74 bietet die CDU Freudenberg immer donnerstags von 18.00 bis 20.00 Uhr eine Bürgersprechstunde an. Interessierte können vorbeikommen und direkt ihre Wünsche für Freudenberg und die Stadtteile loswerden. Aber auch ohne konkretes Anliegen ist jeder zum Gespräch eingeladen.

Impressum:

CDU-Stadtverband Freudenberg, Johannes Werthenbach  
Kalte Höhe 10a, 57258 Freudenberg  
Tel.: 02734 4343477, E-Mail: johannes.werthenbach@cdu-freudenberg.de  
Redaktion: Johannes Werthenbach,  
Thomas Bertelmann, Alexander Held  
Fotos: Bernd Brandemann, Johannes Werthenbach, Thomas Bertelmann

Seitens der evangelischen Kirche gaben Pastor Ulrich Schlappa, seitens der katholischen Kirche Pfarrer Reinhard Lenz den kirchlichen Beistand für die neue Mensa.

Und wie es sich für eine Mensa gehört, stand im Anschluss ein kaltes Buffet bereit, um die neuen Räumlichkeiten zu testen. Außerdem stand natürlich der Blick hinter die Kulissen in Küche, Kühlräume und Ausgabestelle auf dem Programm.

„Mit dieser Einrichtung stärken wir unsere Gesamtschule eindeutig und machen sie attraktiv“, kommentiert CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander Held das tolle Ergebnis. Er freut sich darüber, dass alle Beteiligten so hervorragend zusammengearbeitet haben und dankte seitens der CDU Freudenberg dafür sehr herzlich.

**Hier engagieren sich junge Menschen**

Politik lebt vom Mitmachen! Wir suchen junge Mitglieder, die Lust darauf haben, ihre Stadt und ihren Stadtteil mitzugestalten. Wer also Interesse hat, sich politisch zu engagieren, kann sich bei Thomas Bertelmann per E-Mail an thomas.bertelmann@cdu-freudenberg.de melden.

Immer auf dem Laufenden...

Immer auf dem Laufenden sind Sie beim Aufruf folgender Informationsangebote:  
www.cdu-freudenberg.de  
www.facebook.com/cdufreudenberg  
oder kommen Sie direkt bei uns vorbei: Bürgerbüro Mörser Platz, Freudenberg, nach vorherige Anmeldung unter 02734/284 83 74

## Für Freudenberg



### Mitteilungen aus Freudenberg CDU Freudenberg informiert

**Liebe Freudenbergerinnen, liebe Freudenberger,**

**Nr. 2/2016**

nicht nur das politische Jahr liegt fast hinter uns. In knappen vier Wochen feiern wir den Jahreswechsel und traditionell ist damit ein Rückblick auf das Vergangene verbunden. Nicht nur persönlich hat sich sicherlich viel im fast abgelaufenen Jahr ereignet, sondern auch politisch hat sich einiges bewegt in den letzten Monaten.

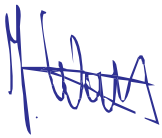
Vieles hat die CDU-Fraktion auf den Weg gebracht. Ein Leitbild wurde auf Anregung der Grünen und der CDU vom Rat einstimmig verabschiedet. Das war ein wichtiges Signal für die Zukunft der Stadt. Damit gibt es ein klares Bekenntnis, wie sich die Stadt Freudenberg mit ihren Dörfern weiterentwickeln will. Ebenfalls auf Antrag der CDU wurde der Beteiligungsprozess zur Gestaltung des Kurparks auf den Weg gebracht.

Außerdem steht im Fokus der Arbeit der CDU das Thema Dorf- und Stadtentwicklung. Hier muss das Engagement in den Dorfgemeinschaften gefördert werden. Dazu gehören entsprechende Finanzmittel, aber auch die Anerkennung der Arbeit des Ehrenamtes.

Weiter gilt es daran zu arbeiten, dass eine ausreichende Breitbandversorgung hergestellt wird, sich die Gewerbebetriebe weiterentwickeln können und der Tourismus in Freudenberg mehr gelebt wird. Dafür steht die Freudenberger CDU. Die Gesamtschule im Schulzentrum entwickelt sich hervorragend. Mit der neuen Mensa wird sie noch attraktiver.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe der „Mitteilungen aus Freudenberg“. Für die kommenden Adventstage wünschen wir Ihnen ein wenig Ruhe und Besinnung und senden die besten Wünsche für ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2017 mit Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Herzlichst



Johannes Werthenbach  
CDU-Stadtverbandsvorsitzender



Alexander Held  
CDU-Fraktionsvorsitzender





**Leitbild für Freudenberg gut und wichtig - CDU Freudenberg machte sich für neues Leitbild stark**

Nach monatelangen Beratungen und diversen Workshops von Rat, Verwaltung und Bürgerschaft haben sich bis auf die AL-Fraktion alle Fraktionen auf die Formulierung des Leitbildes und der daraus resultierenden Strategie-ziele verständigt. „Das Ergebnis ist aus Sicht der CDU sehr gut und wird interfraktionell getragen. Und das ist gut so, denn es soll unserem zukünftigen Handeln für Freudenberg eine Leitlinie sein“, erläutert CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander Held. Die CDU hatte durch einen Antrag die Fortsetzung des Leitbildprozesses gefordert. Stadtverordnete und Stadtverwaltung haben in den vergangenen Monaten zunächst die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken analysiert, Klarheit über die Potentiale Freudenbergs erzielt und daraufhin ein Leitbild sowie strategische Ziele erarbeitet. Held betont, dass nun für die Erarbeitung konkreter Maßnahmen noch ein wichtiger Schritt vollzogen werden muss: „Wichtig ist, dass die Bürgerinnen und Bürger neben den bisherigen Workshops weiterhin die Möglichkeit haben, sich einzubringen. Darauf legen wir besonderen Wert.“ Am 6. Oktober hat der Rat folgendes Leitbild für die Stadt Freudenberg beschlossen:

**Leitbild**

Die Stadt Freudenberg mit ihren Dörfern ist ein attraktiver Wohnstandort für Familien und hält seine Einwohnerzahlen stabil. In unserer Kommune werden die Funktionen Leben, Wohnen und Arbeiten in einem Ort verbunden. Wir bekennen uns zu der historischen Altstadt und entwickeln diese zu einem modernen und lebendigen Wohnstandort. Darüber hinaus bekennen wir uns zu den Dörfern und wollen diese und ihre Lebensqualität erhalten.

Die touristischen Potentiale der Stadt Freudenberg sind zu nutzen, da die touristische Entwicklung auch zukünftig einen Beitrag zur Stärkung der Standortqualität leistet. In Freudenberg wird die Willkommenskultur weiterverankert.

Außerdem werden Potenziale zum Klimaschutz, zur Nachhaltigkeit und Energieeffizienz besser genutzt, so schützen wir die Umwelt und erhalten die Lebensqualität. Freudenberg zeichnet sich durch hohes zivilgesellschaftliches Engagement aus. Wir unterstützen und würdigen den ehrenamtlichen Einsatz unserer Bürgerinnen und Bürger.

**Strategische Ziele**

- Demografie: Wir werden die Einwohnerzahl von 18.000 Menschen stabilisieren und den Anteil der 20- bis 45-Jährigen steigern.
- Stadtentwicklung: Wir werden den Alten Flecken erhalten und als modernes und lebendiges Wohnquartier entwickeln, indem das historische Erbe mit den Technologien und Lebensformen des 21. Jahrhunderts verbunden wird. Die Lebensqualität in den Dörfern gilt es nachhaltig zu sichern.
- Wirtschaft: Die Anzahl der Beschäftigten und Ausbildungsplätze werden ausgebaut.
- Tourismus: Wir werden den Tourismus als Wirtschaftsfaktor auf Basis der vorhandenen Potentiale zielorientiert entwickeln.
- Infrastruktur: Die notwendige öffentliche Infrastruktur soll erhalten und modernisiert werden. Dazu zählen insbesondere Schulen, Straßen, Wege, Sportstätten, digitales Versorgungsnetz und Gebäude.
- Aktive Zivilgesellschaft: Ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Sport, Kultur, Soziales und Jugend wird von der Stadt Freudenberg unterstützt, gewürdigt und ausgebaut.



**CDU Freudenberg setzt sich für Dorfentwicklung ein Entwicklungspläne verabschiedet**

**Förderung von Start-Ups Wichtiger Aspekt der Wirtschaftsförderung**

„Wir möchten, dass unsere Stadtteile zukunftsfähig bleiben“, sagt Martin Breloer, CDU-Sprecher im Stadtentwicklungsausschuss. „Deswegen sehen wir Potenziale in der Unterstützung der Dörfer durch die Erstellung entsprechender Entwicklungskonzepte.“ Deshalb hat die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Freudenberg einige Fragen an die Bürgermeisterin formuliert, die sich mit der Erstellung von Dorfentwicklungskonzepten beschäftigen. „In den Stadtteilen wird hervorragende Arbeit geleistet, um viele Angebote zu ermöglichen. Auch die erfolgreichen Teilnahmen am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zeigen dieses eindrucksvoll.

Vielfach sind die Heimatvereine federführend. Letztlich bedarf es aber auch finanzieller Mittel für innovative Projekte“, so Heinz Fischbach, Ortsvorsteher von Hohenhain und CDU-Ratsmitglied. „Hier möchten wir ansetzen. Das Land stellt erhebliche Fördersummen für die ländliche Entwicklung bereit. Davon sollen die Stadtteile profitieren.“

Neben den Fragen an die Verwaltung hatte die CDU beantragt, die Stadtverwaltung solle einen Handlungsplan in Abstimmung mit der Bezirksregierung Arnsberg zur Erstellung von Entwicklungskonzepten aufstellen. Der Stadtentwicklungsausschuss hat sich nun einstimmig dafür ausgesprochen, Gelder für die Erarbeitung der Konzepte sowohl für Hohenhain wie Oberfischbach als auch für die gesamte Stadt bereitzustellen. „Ein gutes Signal für die Arbeit in den Dörfern“, freut sich Ausschusssprecher Martin Breloer.

Freudenberg soll auch in Zukunft ein attraktiver Wirtschaftsstandort sein. Im Leitbild heißt es, „Wir wollen unsere Einwohnerzahlen halten und die Anzahl der Arbeits- und Ausbildungsplätze ausbauen.“ Dafür muss sich Freudenberg auch als Standort für Existenzgründer neu erfinden. Dafür bedarf es aus Sicht der CDU-Fraktion keiner großen Investitionen, sondern im ersten Schritt einer Willkommenskultur und die Vernetzung bereits vorhandener Ressourcen. Die CDU-Fraktion beantragt aus diesem Grunde, der Rat der Stadt Freudenberg möge beschließen:

1. Die Stadt Freudenberg wird Mitglied der Gründerinitiative Startpunkt57.
2. Die Stadt Freudenberg erstellt ein Gründerregister, um den Gründern eine Vernetzung mit Startpunkt57 zur ermöglichen.
3. Die Stadt Freudenberg benennt im Hause eine verantwortlich zeichnende Person für die Willkommenskultur für Unternehmen. Diese erstellt in Zusammenarbeit mit Startpunkt57 ein Willkommenspaket für Gründer mit Informationen und Flyern zum Thema Freudenberg als Wohn- und Arbeitsstandort, Informationen rund um die Existenzgründung, zu Unternehmen in Freudenberg und evtl. Vergünstigungen für Gründer.
4. Der Ausschuss für Stadtentwicklung wird regelmäßig unter der Rubrik „Wirtschaftsförderung“ über aktuelle Gründungen und die Entwicklung von Startups informiert.

Alle Informationen zu unseren gestellten Anträgen, auch zum Beratungsstand, finden Sie unter [www.cdu-freudenberg.de](http://www.cdu-freudenberg.de)



**„Guter Weg, um ehrenamtliches Engagement zu unterstützen“ CDU setzt sich für Konzept ein**

**Traditionelle Weckmannaktion am 10. Dezember CDU verteilt Stutenmänner für den guten Zweck**

Erwiesenermaßen verfügt Freudenberg über besonders viel Ehrenamtsengagement - ein überdurchschnittlich hoher Anteil der Bürgerschaft bringt sich in Vereinen und Institutionen ein, um diese interessant und attraktiv für alle zu erhalten und damit die Stadt Freudenberg bunt und vielfältig zu gestalten. Diesen großen Kraftakt der Freudenberger Bevölkerung möchte die CDU mehr unterstützen und ihm auch mehr Anerkennung entgegen bringen.

Deshalb gibt es auch hier einen Antrag der CDU: Die Anerkennungskultur soll neu geregelt werden. „Wer sich viel engagiert, dem gebührt viel Dank“, erklärt Kornelia Busch-Pfaffe den Antrag. Bereits bestehenden Ehrungsveranstaltungen soll ein würdevollerer Rahmen gegeben werden. „Wir denken, dass dies ein guter Weg ist, um das Ehrenamtsengagement zu loben, aber auch, um auf diesem Wege neue Mitstreiter im Ehrenamt zu finden.“

**Investitionen auf den Friedhöfen Etliche kleine Maßnahmen durchgeführt**

Lang war die Liste von kleineren Maßnahmen, die im Jahr 2016 auf den Friedhöfen der Stadt umgesetzt werden sollten. Im Bauausschuss wurde jetzt berichtet, wie der aktuelle Stand ist.

Vieles konnte schon angegangen werden, unter anderem wurde in Alchen mit der Unterstützung des Heimatvereins eines Wasserstelle repariert, eine Pflasterfläche neu hergerichtet und eine zusätzliche Ruhebänk aufgestellt. In Mausbach und in Niederndorf wurde der Drahtzaun geflickt.

